Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2019/020

Amt für Schule, Jugend, Sport
Sandra Messer
(Stand: **29.01.2019**)

Mitwirkung:
Amt für Architektur und Gebäudemanagement

Aktenzeichen: 200.320.5

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 25.02.2019

Schulentwicklungskonzept 2018
- Machbarkeitsstudie Standort Kuppelnau
- Pädagogische Begleitung
- Sachstandsbericht

Kenntnisnahme:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

1. Sachverhalt

Gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 22.10.18 werden die beiden Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2019/20 fusioniert und mit der Grundschule Kuppelnau als Bildungszentrum nach § 17 SchG geführt. Die neue "Gemeinschaftsschule Schulzentrum Ravensburg" wird hierbei zunächst an zwei Standorten räumlich untergebracht: Standort Nord (bisher Kuppelnau) und Standort Süd (bisher Barbara Böhm).

2. Machbarkeitsstudie Standort Kuppelnau

Der endgültige Standort der Gemeinschaftsschule (und der Grundschule) ist am Standort Kuppelnau vorgesehen, was einen erheblichen Flächenzuwachs an diesem Standort begründet. Der Gemeinderat hat die Verwaltung daher beauftragt, zur Herstellung des erforderlichen Raumbedarfs gemäß Schulbauförderrichtlinie die nachfolgenden Optionen zu prüfen

1. Sanierung und Erweiterung
2. Abriss und Neubau

Die Verwaltung hat diesbezüglich das Planungsbüro Orange Blu, Stuttgart mit der Erstellung einer entsprechenden Machbarkeitsstudie beauftragt, die die Szenarien einer Transformation des Gebäudes prüft. Im Ergebnis soll die Gebäudesubstanz bewertet werden hinsichtlich:

- statischer Tragfähigkeit und Erweiterbarkeit
- haustechnischer Ausstattung und Erweiterbarkeit
- energetischer Betrachtung der Gebäudehülle
- Anpassungsfähigkeit der inneren Struktur
- städtebauliche und räumliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Nutzungs- und Kostenrelevanz der Szenarien

Über die Ergebnisse soll im Herbst 2019 beraten werden. Der Gemeinderat entscheidet dann auf der Grundlage der vorliegenden Ergebnisse über die weitere Verfolgung einer der zu prüfenden Optionen. Im Falle der Weiterverfolgung der Option 2. Abriss/Neubau erfolgt dann eine Überprüfung durch die Schulbaukommission des Landes, welche abschließend über die Bewilligung von Fördermitteln entscheidet.

3. Pädagogische Begleitung

Die pädagogische Konzeption für die neue Gemeinschaftsschule soll mit Unterstützung externer Beratung erarbeitet werden. Auf Wunsch der Schulen und in Abstimmung mit dem Amt für Schule, Jugend und Sport wird Herr Dr. Seydel, Institut für Schulentwicklung Überlingen, die Schulen in den nächsten zwei Jahren bei der Konzeptentwicklung begleiten. Zudem wird Herr Dr. Seydel die Schule bei der Transformation des Pädagogischen Konzepts in ein pädagogisches Raumprogramm, welches die unmittelbare Schnittstelle zur Bauplanung darstellt, unterstützen.